

Geschützte Fahrzeuge

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047662>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschützte Fahrzeuge

Im Friedensförderungsdienst oder bei den mechanisierten Truppen kommen auch geschützte Transport- und Logistikfahrzeuge zum Einsatz.

Hptm Frederik Besse



Sanitäts-GMTF für den Friedensförderungsdienst.



Der EAGLE: Fahrzeug für die Späher und Schiesskommandanten.

In einem gefährlichen Umfeld kommen geschützte Fahrzeuge zum Einsatz. Was bedeutet jedoch eigentlich «geschützt»? Je nach Fahrzeug ist eine Panzerung gegen Handfeuerwaffen und zum Teil sogar gegen Minen vorhanden.

Duro IIP

Der Duro IIP, auch bekannt als DURO GMTF in der Schweizer Armee, ist eine gepanzerte 6x6-Version des Duros. Es besteht die Möglichkeit, ihn mit einem ferngesteuerten Maschinengewehr und Nebelwerfer auszurüsten.

Innerhalb der Schweizer Armee dient der Duro IIP sowohl als gepanzertes Truppentransporter als auch als ABC-Nachweisfahrzeug. Zusätzlich gibt es die Variante GSANF, ein gepanzertes Sanitätsfahrzeug, das seit 2015 im Truppeneinsatz steht. Die Schweizer Armee verfügt über vier Fahrzeuge dieser Variante.

Wer am Steuer des GMTF sitzen möchte, muss zur Infanterie gehen und dort als Besatzungsmitglied-Fahrer rekrutiert werden.

Wer das GSANF steuern möchte, kann dies derzeit ausschliesslich im Rahmen einer Swissscoy-Mission tun. Die Fahrer werden entsprechend vor dem Einsatz ausgebildet.

Mowag EAGLE

Der EAGLE wird in verschiedenen Varianten in der Schweizer Armee eingesetzt. Die erste Variante, der Eagle I, wurde im Jahr 1993 als «Aufklärungsfahrzeug 93» eingeführt. Heutzutage wird der EAGLE als Spähfahrzeug für Aufklärungszwecke oder als Fahrzeug für Schiesskommandanten der Artillerie eingesetzt. Wer am Steuer eines EAGLE sitzen möchte, sollte unter anderem eine Position als Aufklärer anstreben.

Piranha

Der Piranha wird in mehreren Variationen eingesetzt. Bei der Infanterie wird er als Radschützenpanzer verwendet. Es gibt jedoch auch weitere Varianten wie Kommandofahrzeuge.

Ähnlich wie beim GMTF gibt es auch beim Piranha-Radschützenpanzer eine Sanitätsvariante. Diese geschützten Sanitätsfahrzeuge sind bei mechanisierten Einheiten im Einsatz. Bis zu zwei Patienten können liegend evakuiert werden. 